



**ATOLL Festival für zeitgenössischen Zirkus
20. bis 24. September 2017, Gelände des Kulturzentrums Tollhaus, Karlsruhe**

Nach dem wunderbaren Start im vergangenen Herbst geht das ATOLL Festival 2017 in seine zweite Runde - als Festival voller Liebe für den Neuen Zirkus - eine junge Kunstform, die phantasievoll Grenzen überschreitet. Theater und Artistik, Musik und Tanz, Tradition und Innovation, Komik und Poesie. Im Haus und in Zelten, drinnen und unter freiem Himmel, für Groß und für Klein.

Mi 20. Sept. 2017

20 Uhr **Compagnie XY (F) „Il n'est pas minuit“**

Do 21. Sept. 2017

20 Uhr **atoll surprise - Circus Miniaturen**

20.30 Uhr **Cie Quotidienne (F/CH) „Vol d'usage“**

Fr 22. Sept. 2017

19, 20 + 21 Uhr **atoll EXTRA „Pakman“**

19 + 21.30 Uhr **Compagnie Sacékripa (F) „Marée basse“**

20 Uhr **Compagnie XY (F) „Il n'est pas minuit“**

20.30 Uhr **atoll Fokus Finnland Kati & Pasi, Ilmatila**

21.30 Uhr **Los Galindos (ESP) „Udul“**

22.30 Uhr **atoll BONBON** Eintritt frei

Sa 23. Sept. 2017

17.30 + 19.30 Uhr **Compagnie Sacékripa (F) „Marée basse“**

18, 19 + 20 Uhr **atoll EXTRA „Pakman“**

18.30 + 21.30 Uhr **Los Galindos (ESP) „Udul“**

19 Uhr **„Bucket Water Symphony“ (D)** Eintritt frei

19.30 Uhr **Spot The Drop (D) „Stehfleisch und Sitzvermögen“**

20 Uhr **Compagnie XY (F) „Il n'est pas minuit“**

21 Uhr **Cie Quotidienne (F/CH) „Vol d'usage“**

22 Uhr **atoll PARTY** Eintritt frei

So 24. Sept. 2017 Familientag

13.30 + 15.30 Uhr **KATE & PASI (FIN)** Eintritt frei

14.30 Uhr **Cie Quotidienne (F/CH) „Vol d'usage“**

15 Uhr **atoll surprise - Circus Miniaturen**

16 Uhr **Los Galindos (ESP) „Udul“**

von Freitag bis Sonntag gibt es bei freiem Eintritt viele weitere Aktionen und Angebote auf dem Festivalgelände

FOTOS zum Download unter www.atoll-festival.de, Service, Presse, ATOLL-Festival



**ATOLL Festival für zeitgenössischen Zirkus
20. bis 24. September 2017
Kulturzentrum Tollhaus Karlsruhe**

Mit 28 Vorstellungen bietet das Karlsruher ATOLL Festival für zeitgenössischen Zirkus 2017 ein üppiges Programm, das ein in Deutschland immer noch unterbelichtetes Genre in den Fokus rückt. Von Mittwoch, 20., bis Sonntag, 24. September 2017 gastieren Formationen aus Frankreich und der Schweiz, Deutschland, Finnland, den Niederlanden und Spanien beim Karlsruher Kulturzentrum Tollhaus, das zu den Vorreitern des Genres in Deutschland zählt. „Der Neuer Zirkus ist für uns seit langem ein Herzensthema“, so Bernd Belschner, einer der beiden Vorstände des Kulturzentrums Tollhaus, bei der Programmvorstellung vor der Presse, „und er passt ideal in unser Programm, weil er kreativ ist, verschiedene Kunstsparten verbindet, ein generationenübergreifendes Publikum anspricht und vor allem auch als eher wortarme Kunstform Menschen unterschiedlicher Herkunft verbindet.“

Zur Eröffnung kommt am Mittwoch, 20. September, die in Nordfrankreich angesiedelte, aus 22 internationalen Akrobaten bestehende Compagnie XY, die in ihrem furiosen Stück „Il n'est pas encore minuit...“ Menschen ihrer vertrauten Bodenhaftung beraubt und auf faszinierende Weise mit Körpern experimentiert, die sich von Sprungbrettern in die Höhe katapultieren, durch die Luft wirbeln und sich zur atemberaubenden Höhe türmen, um dann wieder auseinanderzufallen. Im Anschluss an die Vorstellung eröffnet die Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Petra Olschowski, das ATOLL-Festival, das in diesem Jahr eine Förderung durch den Innovationsfonds des Landes erhält.

Weitere Formationen aus dem als Wiege des Neuen Zirkus geltenden Frankreich sind in diesem Jahr das wunderbar kauzige Clownduo Compagnie Sacécripa sowie die französisch-schweizerische Compagnie Quotidienne, die beide mit eigenem Zelt anreisen. Letztere zeigt mit „Vol d'usage“ ein Stück, das mit seiner mitreißenden Fahrradakrobatik in diesem Jahr bestens nach Karlsruhe passt, dessen Sohn Karl von Drais vor 200 Jahren das Zweirad erfand. Letztlich ginge es in diesem Stück aber auch um den Menschheitstraum vom Fliegen, so Regisseur Stefan Schönfeld, der seit dem vergangenen Jahr beim ATOLL-Festival mit im Boot ist. Mit Los Galindos aus Barcelona präsentieren Altmeister der spanischen Neuen-Zirkus-Bewegung bei ATOLL ein brandneues Stück, das vom Karlsruher Tollhaus koproduziert wurde. „UduL“ ist wie „Vol d'usage“ eine der zahlreichen Deutschlandpremierer, die bei ATOLL 2017 stattfinden.

Auf Finnland, das im vergangenen Jahr im Mittelpunkt der ATOLL-Erstaussage stand, richtet am Freitag, 22. September, erneut ein Abend den Fokus. „In Finnland gibt es hervorragende Zirkusschulen, wo viele tolle Sachen entstehen“, so Schönfeld, der für diesen Abend die mit Zirkus, Tanz und Animation arbeitende Formation Ilmatila sowie das clowneske Beziehungsdrama „Suhde“ der Hand-auf-Hand-Akrobaten Kati und Pasi ankündigt. Ein international renommiertes Jonglier-Duo ist Spot the Drop aus Deutschland, das am Samstag, 23. September, bei ATOLL sein erstes abendfüllendes Stück „Stehfleisch und Sitzvermögen“ vorstellt. Erneut aufgegriffen und in diesem Jahr gleich zwei Mal gezeigt wird das Format ATOLL surprise, das als Bühne für neue Kreationen und entstehende Zirkusstücke einen bunten Abend vielfältiger Eindrücke verspricht.

In diesem Jahr sind dabei fünf internationale Formationen mit Kurzprogrammen zu erleben, die allesamt an den holländischen Zirkusschulen in Rotterdam (CODARTS) oder Tilburg (Academy for Circus and Performance Art) ausgebildet wurden.

Dieser Brückenschlag zu europäischen Zirkushochschulen ist ebenso Konzept des ATOLL Festivals wie die Verbesserung der sich in Deutschland gerade formierenden Strukturen für den zeitgenössischen Zirkus. Hierzu ist im Rahmen des Festivals ebenso ein Treffen mit Workshop des bundesweiten Netzwerks Initiative Neuer Zirkus geplant wie ein Forum für Veranstalter aus Deutschland und angrenzenden Nachbarländern, das den Austausch und Kooperationsmöglichkeiten anregen soll. Neben den eintrittspflichtigen Veranstaltungen, für die unter anderem auch vergünstigte Tageskarten und Festivalpässe erhältlich sind, gibt es ab dem Festivalfreitag auch zahlreiche Angebote bei freiem Eintritt, die insbesondere für Familien ein Hineinschnuppern in den Neuen Zirkus erlauben. So bieten Workshops mit „Akrobatik für Familien“ und ersten Erfahrungen am Vertikalseil auch Angebote zur aktiven Teilnahme, ebenso wie ein Hula Hoop Workshop mit Sabine Rieck. Mit dieser Künstlerin schließe sich buchstäblich ein Kreis, so Tollhaus-Vorstand Britta Velhagen vor der Presse: „Mit ihr und dem von ihr mitgegründeten Theaterzirkus Gosh begann für uns 1990 die große Liebe zum Neuen Zirkus.“

Das ATOLL Festival 2017 wird unter anderem unterstützt vom Innovationsfonds Kunst des Landes Baden-Württemberg, vom Institut français und dem französischen Ministerium für Kultur/DGCA, dem Programm SZENEfrei des Finnland-Instituts in Deutschland sowie dem Kulturamt der Stadt Karlsruhe.

**Kulturzentrum TOLLHAUS, Alter Schlachthof 35, 76131 Karlsruhe, Tel.: +49 - 721 - 96 405 15
Ansprechpartner Presse: Johannes Frisch, johannes.frisch@tollhaus.de**

**alle FOTOS zum Download unter www.atoll-festival.de,
Service, Presse, ATOLL-Festival**

Mi 20. September 2017, 20 Uhr
Fr 22. September 2017, 20 Uhr
Sa 23. September 2017, 20 Uhr, TOLLHAUS großer Saal



COMPAGNIE XY (F) „Il n'est pas encore minuit...“

85 Minuten, ab 6 Jahren

Die in Nordfrankreich angesiedelte, aus 22 internationalen Akrobaten bestehende Truppe kämpft auf spektakuläre Weise gegen die Schwerkraft. Körper katapultieren sich von Sprungbrettern, wirbeln durch die Luft, kreuzen sich im Flug, landen übereinander, bilden Menschentürme. Weltweit begeistert diese draufgängerische Truppe mit einer von Loïc Touzé 2014 geschaffenen Choreografie, die zwischen virtuoser Akrobatik, visuellem Theater und zeitgenössischem Tanztheater changiert. In einer von Freiheit und Widerstand geprägten Atmosphäre erweist sich "Il N'est Pas Encore Minuit ..." als brodelnder Kessel von individuellen Wünschen und Sehnsüchten. Ausgehend von dem in den 1920er Jahren in Harlem entstandenen Tanz Lindy Hop, der von Lässigkeit, Dynamik, Energie und einer gewissen Anarchie geprägt ist, schaffen sich die Akteure einen Spielplatz, der höchste Konzentration ebenso wie relaxtes Aussteigen, das Feiern des Kollektivs wie die Huldigung des Individuums ermöglicht und musikalisch den treibenden Swing neben die melancholische Cellomelodie stellt. Die Compagnie XY sollte man nicht verpassen.

Do 21. September 2017, 20 Uhr
So 24. September 2017, 15 Uhr, TOLLHAUS kleiner Saal

ATOLL surprise - Circus Miniaturen

ca. 100 Minuten und Pausen, ab 8 Jahren.

Ein bunter Abend der vielfältigen Eindrücke - neue gewagte Zirkus-Kurz-Kunststücke. ATOLL surprise ist die Bühne für neue Kreationen und entstehende Zirkusstücke. In diesem Jahr richten wir den Blick auf Artisten, die an den holländischen Zirkusschulen in Rotterdam (CODARTS) oder Tilburg (Academy for Circus and Performance Art) studiert haben.

LIZA VAN BRAKEL „Ain't no easy way out“

Die Holländerin zeigt die Abschlussperformance ihres Studiums an der Hochschule CODARTS Rotterdam, dass sie dieses Jahr beendete. Sie fand ihre Zirkusdisziplin in dem sie zwei ihrer Favoriten kombinierte: Jonglage und Bodenakrobatik. So wurde „Jugglobatics“ geboren. In ihrer Performance versucht sie Unmögliches zu erreichen und bringt sich in schwierige Situationen. Es ist ein Spiel zwischen ihr und ihren Objekten – kein einfacher Weg führt da hinaus.

LISA CHUDALLA "Things my Human does"

Eine Performance mit dem Cyr Wheel und einem ausgestopften Fuchs. Zusammen beschreiben sie die Welt aus dem Augen eines 'Wolfskind'. Ein Mensch, der fernab menschlicher Zivilisation seine ganz eigenen Bewegungsmuster und Verhaltensweisen formt. Der theatrale Charakter verbindet sich mit Technik im Cyr Wheel zu einem cinematischen Bild.



GUILLERMO LEON „Remember“ (Kurzversion)

Der Absolvent der CODARTS Zirkusschule ist ein Spezialist in Jonglage und er ist Clown. In „Remember“ wird der exzentrische Charakter mit Themen seiner Kindheit konfrontiert, Einsamkeit und Verrücktheit – eine Einladung in das Innere.

PILE EN FACE „The sum of what we do“

Die fünfköpfige Compagnie aus Rotterdam zeigt Ausschnitte aus ihrem neuen Zirkusstück, das bereits auf dem „circusstadt festival rotterdam“ 2017 prämiert wurde. Auf einem Stapel von Puzzleteilen mischen die jungen Artisten Akrobatik, Tanz und Objektmanipulation.

TOM & AYL A „We are not a couple“

Thomas Mörtl und Ayla Moes lernten sich auf der Academy for Circus and Performance Art, Fontys, Tilburg kennen. Nach ihrem Studium traten die beiden Artisten in verschiedenen Projekten (u.a. 'Traumfabrik' München, 'The Day After' der Holland Opera 2015, und '2nd Floor Tango' von Headfeedhands) auf. Nun arbeiten sie an ihrer neuen Kreation bei der sie als Hand auf Hand Akrobaten völlig neue Wege gehen.

Do 21. September 2017, 20.30 Uhr

Sa 23. September 2017, 21 Uhr

So 24. September 2017, 14.30 Uhr, Quotidienne-Zelt

Deutsche Erstaufführung

CIE QUOTIDIENNE (F, CH) „Vol d'usage“

50 Minuten, ab 5 Jahren

Mit eigenem Zelt reisen der aus der Schweiz stammende Jean Charmillot und Jérôme Galan aus dem südwestfranzösischen Bordeaux an. Der eine ein begnadeter Virtuose auf dem Fahrrad, der andere ein staunenmachender Luftakrobat. Gemeinsam lassen sie dem Zweirad, das in Karlsruhe seine Wiege hat, Flügel wachsen. Ihr akrobatisches Duo ist so spektakulär wie still poetisch. Voll Spiellust erforschen die beiden aus der ewig kreisförmigen Bewegung heraus die Fliehkräfte, die die Schwerkraft zu überwinden scheinen und den menschlichen Traum vom Fliegen ermöglichen. Beide Artisten begannen sich bereits in Jugendjahren für die zirkensischen Künste zu begeistern, trafen sich als Studenten am renommierten Centre National des Arts du Cirque Châlons-en-Champagne und waren mit renommierten Neuer-Zirkus-Produktionen auf Tour, ehe sie 2017 gemeinsam ihr erstes eigenes Stück schufen. Deutsche Erstaufführung, 50 Minuten, ab 5 Jahren. Do 21.09., 20.30 Uhr, Sa 23.09., 21 Uhr, und So 24.09., 14.30 Uhr



Fr 22. September 2017, 19 und 21.30 Uhr
Sa 23. September 2017, 17.30 und 19.30 Uhr, Sacécripa-Zelt
Deutsche Erstaufführung

COMPAGNIE SACÉCRIPA (F) **„Marée basse“**

60 Minuten, ab 8 Jahren

Man ahnt nicht, was alles schief gehen kann, bevor man nicht die beiden wunderbar kauzigen Benjamin Da Matteis und Mickael Le Guen erlebt hat, wie sie die schlichte Zubereitung eines Glühweins als halsbrecherisches Unterfangen zelebrieren. »Marée Basse« ist ein Miniaturcircustheater à la Buster Keaton, bei dem das Publikum zum Beobachter des unfreiwillig komischen Alltags zweier Künstler wird, die den Ruhm und ihre besten Tage längst hinter sich gelassen haben. In dem wenige Dutzend Zuschauer fassenden Zelt herrscht ein rauer Umgang, doch hinter der schroffen Fassade verbergen sich zwei liebenswürdige Männer, die sich als eingeschweißtes Team erweisen. Mit notgedrungenem Einfallsreichtum, Objektmanipulation und subtilem Humor werfen die beiden Franzosen, die seit über 15 Jahren zusammenspielen, ein neues Licht auf Alltagsgegenstände und verstehen es, kleinste Gesten zu Ritualen werden zu lassen. Deutsche Erstaufführung, 60 Minuten, ab 8 Jahren.

Fr 22. September 2017, 20.30 Uhr, TOLLHAUS kleiner Saal

ATOLL Fokus Finnland: **ILMATILA „Muualla/Elsewhere“** **KATE & PASI „Suhde/Beziehung“**

50 und 15 Minuten plus Pause, ab 8 Jahren.

Bildeten im vergangenen Jahr die finnischen Artistinnen einen markanten Schwerpunkt bei der Erstaussage des ATOLL-Festivals, so soll in diesem Jahr erneut der Fokus auf die beim zeitgenössischen Zirkus so produktive nordeuropäische Szene gerichtet werden. In einem Doppelprogramm gastieren an diesem Abend zwei sehr unterschiedliche, jedoch gleichermaßen unterhaltsame Produktionen in Karlsruhe.

Zwischenmenschliche Beziehungen sind das Thema der Hand-auf-Hand-Akrobaten Kate und Pasi. Wie kann eine 50-Kilo-Frau einen 100-Kilo-Mann besiegen? Und wie gestaltet sich die Beziehung eines solch ungleichen Paares? Wer führt und wer folgt? Das Duo jongliert wortwörtlich mit Beziehungselementen und beantwortet Fragen zur Paarentwicklung mit packender Akrobatik, Feingefühl und viel Selbstironie.

Die Kombination von Animation, Zirkus und Tanz erforscht Iimatila, die zu den führenden finnischen Protagonistinnen der Neuer-Zirkus-Szene zählen. Vor einer von Tuula Jeker geschaffenen grafischen Videolandschaft tritt die Tänzerin und Akrobatin Ilona Jäntti in einen sich ständig verändernden Dialog zwischen realer und virtueller Welt. In diesem eleganten Vexierspiel ist nichts, was es scheint. „Circus skills creep in everywhere these days, but this is so fresh and the result is a sublime success“, hieß es im britischen "The Stage".



Fr 22. September 2017, 21.30 Uhr
Sa 23. September 2017, 18.30 und 21 Uhr
So 24. September 2017, 16 Uhr, Los-Galindos-Jurte
Deutsche Erstaufführung

LOS GALINDOS (ESP) „UduL“

60 Minuten, ab 7 Jahren

„Sie wollen sich nicht der Gleichgültigkeit geschlagen geben, sondern die Kontrolle über ihre Fantasien behalten und sich zu unglaublichen Meisterleistungen anspornen. Die Verblüffung soll sie auf ihrer Suche nach einer einzigartigen Natürlichkeit begleiten, eine überraschende Alltäglichkeit, die jede Logik aushebelt.“ In der eigenen Jurte spielt der spanische Kleinzirkus um Marcel Escolano und Bet Garrell fantasievoll mit den Traditionen der Vaudeville-Unterhaltung und bietet mit ihrem brandneuen, vom Karlsruher Tollhaus koproduzierten Stück „UduL“ eine ebenso poetische wie witzige Vorstellung. Seit 1991 arbeiten Los Galindos daran, aus den Traditionen schöpfend ihre individuelle künstlerische Ausdruckskraft mit der universellen künstlerischen Sprache des Zirkus zu verbinden.

Sa 23. September 2017, 19.30 Uhr, TOLLHAUS kleiner Saal

SPOT THE DROP (D) „Stehfleisch und Sitzvermögen“

60 Minuten, ab 8 Jahren

Das international bekannte Jonglier-Duo Spot the Drop verschraubt in seinem ersten abendfüllenden Stück seine durch Jahrzehnte der stumpfen Wiederholung gewachsene obsessive Objektmanipulation mit schmissigen Melodien und wunderbar absurden Nebensächlichkeiten. Gefangen in einer Zeitschleife, vergeblich wartend, jonglieren sich Niels Seidel und Malte Steinmetz durch ihren ewigen Tag voller absonderlicher Marotten und seltsamer Rituale. Klappstühle, Bälle, Ringe, Keulen, Gepäckstücke und anderer Klimbim werden zu Repräsentanten einer komplexen Welt ohne Ausweg für die tragikomischen Protagonisten. Das Ganze ist detailverliebt choreografiert und minutiös getimt. So entsteht aus zunächst geballter Langeweile ein Beckettsches Theater des Absurden, in dem die Konflikte zwar alt, aber noch lange nicht gelöst sind. Am Ende kreist (fast) alles um die Frage: Wo hört Gewohnheit auf, und wo fängt der Wahnsinn an?

Fr, 22. September 2017, 19:00 Uhr
Fr, 22. September 2017, 20:00 Uhr
Fr, 22. September 2017, 21:00 Uhr
Sa, 23. September 2017, 18:00 Uhr
Sa, 23. September 2017, 19:00 Uhr
Sa, 23. September 2017 20:00 Uhr



ATOLL extra "PAKMAN" POST UIT HESSDALEN

Tickets für 5 Euro sind nur vor Ort erhältlich, kein VVK Festivalpassinhaber erhalten Einlass soweit Platz ist. PAKMAN-LKW vor dem TOLLHAUS

An Bord seines kleinen Lkws lädt Pakman das Publikum zu einer rhythmischen Zirkusperformance ein. Ein Postangestellter bei der Arbeit steht an einem kleinen Förderband und stempelt stumm Pakete. Eng ist es hier und warm, die Pakete stapeln sich in einem Regal bis zur Decke. Und irgendwo tickt die Zeit. Pakman ist ein atemberaubend virtuoses Duell zwischen den Rhythmen des Jongleurs Stijn Gruppung und des Schlagzeugers Frederik Meulyzer. Zusammen erforschen sie die Hastigkeit unserer Zeit.
ca. 25 Minuten, ab 7 Jahren

ATOLL EN PLUS

das kostenlose Rahmenprogramm des ATOLL FESTIVAL:

Freitag 22. September, 22.30 Uhr TOLLHAUS Foyer, Eintritt frei

ATOLL BONBON

Eine besondere artistische Zugabe verspricht die Late-Night-Show am Freitagabend. Natürlich verraten wir hier noch nicht, was alles in dem Bonbon-Papier eingewickelt ist. Außer vielleicht, dass das famose Hand-auf-Hand-Duo Chris & Iris seine wunderbare Nummer „Das Mikrophon“ zeigt.

Samstag, 23. September, 19 Uhr TOLLHAUS-Garten 20 min., für alle

VINCENT KOLLAR (D) „BUCKET WATER SYMPHONY“

Voll Eleganz, aber nicht ohne einen Hauch Nervenkitzel, schwingt der in Holland ausgebildete Artist seine Eimer.

Samstag, 23. September, 22.30 Uhr ATOLL-FOYER-BAR im TOLLHAUS

ATOLL PARTY

Entspannen und Tanzen mit Sounds von DJ Dixiegas. Live begleitet die ATOLL-erprobte Gruppe/ Löwe 42 um den Freiburger Schlagzeuger Schöder artistische Tupfer.

Sonntag, 24. September, 13.30 und 15.30 Uhr TOLLHAUS-Garten 20 min., für alle

KATE & PASI (FIN)

Mit einer Hand über Kopf auf seinem Kopf - Die beiden Finnen brauchen kein Dach über dem Kopf, um ihre akrobatischen Beziehungsgeschichten in aller Öffentlichkeit zu verhandeln.
immer und überall

MASTER OF CEREMONY

Der Schauspieler und Comedian Reinier Groustra empfängt, leitet und ist mit Rat und Tat zur Stelle.

ATOLL EN PLUS Das selbstaktive ATOLL

Samstag 23. September, 15-17 Uhr

Workshop AKROBATIK FÜR DIE GANZE FAMILIE

Mit den Artisten Tom & Ayla. Für Neueinsteiger und Anfänger, jeglichen Alters, die die Welt der Partnerakrobatik spielerisch entdecken möchten. Inhalt sind Grundtechniken, Aufbau und Hilfestellung und viel Spaß.

> Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung bis 20.9. unter info@atoll-festival.de

Samstag 23. September, 15-17 Uhr

Workshop VERTIKALSEIL

Mit der Artistin Lisa Chudalla. Der Workshop richtet sich an alle, die schon etwas Basiserfahrung haben, aber auch an Anfänger. Gemeinsam erlernen und entwickeln die Teilnehmer im Workshop neue Bewegungen und Tricks.

> Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung bis 20.9. unter info@atoll-festival.de

Sonntag, 24. September, 13-17 Uhr TOLLHAUS-Garten , für alle, ohne Anmeldung

HENRYS DREIRADZIRKUS

Die mobile Jonglierschule bietet grenzenlosen Spaß für alle Generationen. Der 2008 im Zug der „31. Europäischen Jonglier-Convention“ entstandene Dreirad-Zirkus hat alles dabei, was eine Jonglierschule für die jungen und alten, kleinen und großen Schüler braucht – und auch zum Staunen für die Zaungäste.

Sonntag, 24. September, 13-15.30 Uhr

Workshop HULA HOOP

Sabine Rieck, Mitbegründerin des Theaterzirkus Gosh und Pionierin des Neuen Zirkus in Europa, gibt für alle ab zwölf Jahren eine Einführung in das Drehen von großen Reifen um den Körper und mit Beinen und Händen.

> Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung bis 20.9. unter info@atoll-festival.de

Samstag 23. September, 10-17 Uhr Gewerbehof Karlsruhe

Profiworkshop DRAMATURGIE

Die Initiative Neuer Zirkus INZ.e.V. veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem ATOLL Festival ein Netzwerktreffen mit einem Eintages-Workshops zum Thema Dramaturgie im Zirkus, geleitet von dem amerikanischen Artisten und Dramaturgen Sebastian Kann. Der Dramaturgie-Workshop ist in englischer Sprache und kostet eine Verpflegungspauschale. > Begrenzte Teilnehmerzahl, Information und Anmeldung unter info@atoll-festival.de